



Aktenzeichen: FWG

Datum: 29.10.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Einrichtung einer Fahrradstraße in Teilen der Elisabethstraße
hier: Prüfantrag der FWG-Stadtratsfraktion**

Die FWG beantragt zu prüfen,

ob die Einrichtung einer Fahrradstraße in Teilen der Elisabethstraße möglich ist. Der genaue Streckenabschnitt muss noch genauer definiert werden. Wir schlagen den Abschnitt vom Foltzring bis zur Kanalstraße vor.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Die Elisabethstraße ist in diesem Streckenabschnitt eine Einbahnstraße, mit Radverkehr in entgegengesetzter Richtung.

Diese Straße mit Verlängerung durch die Carl-Theodor-Straße ist für den Radverkehr die Nord-Süd-Achse zur Umfahrung der Fußgängerzone.

Im beschriebenen Abschnitt gibt es vor allem in den Abendstunden Probleme mit regelwidrig abgestellten PKW. Diese parken sowohl auf dem Gehweg wie auch im Straßenraum. Die Fahrbahn wird dadurch so eingeengt, dass andere PKW Fahrer genötigt werden, die durchgehende Linie des Radweges zu überfahren. Dies ist eine immense Gefahr für entgegenkommende Radfahrer. Auch wird der Radweg häufig in Nord-Süd Richtung befahren. Hier sollte jedoch eigentlich die reguläre Fahrbahn genutzt werden. Dies ist ein weiterer Gefahrenpunkt, der ebenso in der westlichen Ringstraße anzutreffen ist.

Die Einrichtung einer Radstraße mit den dazugehörigen Merkmalen (Tempo 30, Radverkehr hat Vorrang...) könnte hier Abhilfe schaffen.

Zusätzliche Schilder können das Befahren der Fahrradstraße für weitere Verkehrsteilnehmer erlauben. Des Weiteren sollte für den genannten Abschnitt ein durchgängiges Parkverbot angeordnet und sichtbar gemacht werden.

Noch ein weiteres Problem der Elisabethstraße:

Anwohner berichteten uns, dass die Elisabethstraße zu Stoßzeiten als Schleichweg dient.

Längere Wartezeiten an den Ampelkreuzungen im Foltzring im Bereich des Edeka-Marktes bringen Autofahrer dazu, diese Straße als Ausweichroute zu nutzen.

Diese Verkehrsteilnehmer könnte man möglicherweise durch die Einführung einer Fahrradstraße davon abhalten.

Unsere weitere Vision, auch im Hinblick auf die Umsetzung eines Radwegekonzeptes in der Stadt Frankenthal:

Die Fahrradstraße wird weitergeführt über die Karolinenstraße, Mühlstraße und Speyerer Straße bis hin zum Speyerer Tor.

Ab dem Speyerer Tor befinden sich beiderseits der Mahlastraße Radwege, die dann nahtlos an die Fahrradstraße anschließen würden.

Dies könnte eine große Lücke im Frankenthaler Radweg-Netz schließen.

Und hätte Symbolcharakter. Rat und Verwaltung machen FT Fahrrad tauglich und gehen einen wichtigen Schritt in Richtung Verkehrswende. "

i.A. Jesko Piana
Fraktionsvorsitzender